



Protokoll der 31. Generalversammlung

Datum: 8. April 2017; Zürich, Zentrum Karl der Grosse

Zeit: 13:15 bis 14:45

Anwesender Vorstand:

Yvonne Herrmann-Teubel (Präsidentin)

Hedi Desaulles (Geschäftsstelle und Ressort Finanzen)

Jeannine Meierhofer (Ressort Rundbrief)

Kerstin Uetz Billberg (Ressort Verlage)

Anwesende Revisorin: Virginia Suter Reich

Entschuldigt: Karin Stambach (Ressort IDIconTOTO)

Stimmberechtigte: 37

Die Präsidentin eröffnet die 31. Generalversammlung, begrüsst die Anwesenden und präsentiert die Traktanden. Sie gibt zu Protokoll, dass die Einladungen zeitig verschickt wurden. Es werden keine Ordnungsanträge gestellt; die Traktanden werden genehmigt.

1	<p>Wahl der Protokollführerin / des Protokollführers und der Stimmzählerin / des Stimmzählers</p> <p>Protokoll: Kerstin Uetz Billberg Stimmzählerinnen: Ann Hotz-Cartwright und Ursula Holzer Zeh</p>
2	<p>Genehmigung des Protokolls der GV 2016</p> <p>Auf ein Vorlesen des Protokolls wird verzichtet, da es auf der AkDaF-Webseite aufgeschaltet ist. Von den Mitgliedern werden weder Änderungen noch Ergänzungen beantragt; das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>
3	<p>Das Vereinsjahr 2016 Berichte aus den Vorstands-Ressorts</p> <p>Der Jahresbericht liegt auf und wurde im Vorfeld publiziert. Die Vorstandsmitglieder halten sich deshalb kurz und präsentieren je einen Rückblick über das Vereinsjahr aus Sicht der einzelnen Ressorts. In Abwesenheit von Karin Stambach wird das Ressort IDIconTOTO von Raffaella Pepe präsentiert, und Kerstin Uetz Billberg übernimmt zusätzlich das Ressort Weiterbildung, da es zur Zeit vakant ist. Im Anschluss wird der Jahresbericht durch die Mitglieder genehmigt.</p>

4	<p>Jahresrechnung 2016, Revisionsbericht</p> <p>Hedi Desaulles präsentiert die Jahresrechnung, die erfreulicherweise mit einem Gewinn von CHF 3'695.-- abschliesst. In Bezug auf das eher hohe Vereinsvermögen wird von Carola Ernst (Schulmitglied Akrotea.ch) bemängelt, dass für die diesjährige GV respektive die darauf folgende Lesung / den Apéro eine Gebühr verlangt wurde. Marianne Roka (Mitglied) stimmt zu, zwei andere Mitglieder sind jedoch nicht dieser Meinung.</p> <p>Hedi Desaulles merkt an, sie sei gegen einen Beitrag gewesen.</p> <p>Yvonne Herrmann-Teubel gibt zu bedenken, dass dieser vom Vorstand beschlossene Beitrag einer Tradition folgt: Bereits 2008 fand statt eines Fachprogramms eine Lesung statt. Nach der damaligen GV wurde ebenfalls eine Lesung und Verpflegung angeboten, und zwar zum Preis von Fr. 30.—für Mitglieder.</p> <p>Hedi Desaulles schlägt vor, das Total der Beiträge zusammen mit dem im Fonds IDT-Stipendien angesammelten Geld für IDT-Teilnehmende aus Mali zu spenden. Der Vorschlag wird mit Applaus angenommen.</p> <p>Virginia Suter Reich präsentiert den Revisionsbericht und beantragt sowohl die Genehmigung der Jahresrechnung als auch die Entlastung des Vorstands. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.</p>
5	<p>Entlastung des Vorstands</p> <p>Der Vorstand wird einstimmig entlastet.</p>
6	<p>Budget 2017 Festsetzen der Mitgliederbeiträge für 2018</p> <p>Das von Hedi Desaulles präsentierte Budget 2017 wird einstimmig angenommen. Vorgesehen ist ein Defizit von CHF 4'250.--</p> <p>Die Mitgliederbeiträge werden 2018 nicht erhöht.</p> <p>Carola Ernst (Schulmitglied Akrotea.ch) kritisiert die bestehende gleichwertige Aufteilung der Stimmen (1 Stimme pro Mitglied, ungeachtet dessen, ob Einzel-, Schul- oder Institutionsmitglied) und regt eine grundsätzliche Änderung des Systems an. Der Vorstand bedankt sich für den Hinweis und wird sich im neuen Vereinsjahr damit befassen.</p>
7	<p>Verabschiedungen und Dankesworte der scheidenden Präsidentin</p> <p>Jeannine Meierhofer wird von Yvonne Herrmann-Teubel mit einem Geschenk samt Blumenstrauss verabschiedet: Yvonne dankt ihr im Namen des Vorstandes und der Mitglieder für den grossen Einsatz nicht nur</p>

	<p>während neun Jahren im Ressort Rundbrief und in der allgemeinen Vorstandsarbeit, sondern auch als Organisatorin des „Schweizer Fensters“ an den IDT 2013 und 2017. Der Vorstand verliert in Jeannine eine zuverlässige, hilfsbereite und positive Kollegin und wünscht ihr alles Gute.</p> <p>Yvonne Herrmann-Teubel bedankt sich bei den Mitgliedern für ihre Unterstützung während ihrer Zeit als Präsidentin. Sie überreicht einzelnen Personen mit speziellem Dank eine Blume: Hedi Desaulles, Kerstin Uetz Billberg, Naomi Shafer, Andrea Zank, Monika Clalüna, Joachim Hoefele, Virginia Suter Reich.</p> <p>Yvonne wird die mit der IDT 2017 in Fribourg zusammenhängenden Projekte bis und mit IDT (29. Juli bis 4. August 2017) weiterführen.</p> <p>Kerstin Uetz Billberg überreicht Yvonne ein Abschiedsgeschenk samt Blumen und bedankt sich im Namen des Vorstandes und der Mitglieder herzlich für Yvones grosses Engagement, ihre Zeit, das hartnäckige Vorantreiben der Wahrnehmung unseres Berufsstandes / unserer Verbände und nicht zuletzt für ihren Beitrag zur internationalen Vernetzung des AkDaF.</p> <p>Die Mitglieder geben Yvonne einen grossen Applaus.</p>
8	<p>Wahlen, Wiederwahlen</p> <p>Hedi Desaulles und Kerstin Uetz Billberg stellen sich erneut zur Wiederwahl auf und werden einstimmig gewählt.</p> <p>Nelly Langenegger stellt sich den Mitgliedern vor; sie stellt sich zur Wahl als Präsidentin des AkDaF.</p> <p>Sie beantwortet Fragen aus dem Publikum, unter anderem zu ihrer eigenen Erfahrung als Kursleiterin DaF/DaZ sowie zur Situation im Kanton St. Gallen (Kürzung der Finanzierung von subventionierten Deutsch- und Integrationskursen).</p> <p>Im Anschluss wird Nelly Langenegger einstimmig und mit grossem Applaus als neue Präsidentin des AkDaF gewählt.</p> <p>Linda Dommarco, Christina Karipidis und Ulrike Essler-Ragunath stellen sich nun kurz vor. Sie gehören zusammen mit den nicht anwesenden Magdalena Beck, Bente Lowin Kropf und Daniela Riegelhof zu den Interessentinnen, die im neuen Vereinsjahr als so genannte Schnupper-Vorstandsmitglieder tätig werden.</p> <p>Carola Ernst (Schulmitglied Akrotea.ch) weist darauf hin, dass keine der vorgestellten Kandidatinnen Erfahrungen im Integrationsbereich / in niederschweligen Kursen hat. Kerstin Uetz Billberg bedankt sich für den Hinweis: Der Vorstand sei sich dessen bewusst und zeige sich optimistisch, dass diese Erfahrungen „mit der Basis“ im Laufe der Zeit hinzu kommen werden. Die AkDaF-Mitglieder können unterdessen von den Erfahrungen</p>

	<p>dieser Kandidatinnen in allen anderen Bereichen profitieren. Die vielen Mitglieder aus dem Integrationsbereich seien nach wie vor gut vertreten, u. a durch Hedi Desaulles, Kerstin Uetz Billberg und neu auch durch Nelly Langenegger.</p> <p>Carola Ernst lädt sodann als Inhaberin der Sprachschule Akroteach den Vorstand zu einem Schulbesuch ein, damit sich dieser ein Bild machen kann. Dieses Angebot wird darauf hin sowohl von Barbara Vollenweider als auch von Ursula Holzer Zeh im Namen ihrer Arbeitgeber (WBK / AOZ) erweitert und von den Anwesenden mit Applaus gewürdigt.</p>
9	<p>Ausblick</p> <p>Die neu gewählte Präsidentin, Nelly Langenegger, präsentiert anhand einer Illustration die Schritte, die im Vereinsjahr 2017-2018 getätigt werden sollen um die angestrebte Organisationsentwicklung und Neuorientierung zu vollziehen. Dabei weist sie darauf hin, dass es notwendig ist, eine Auslegeordnung aller Innen- und Aussenbereiche zu tätigen. Auch wird man sich vertieft mit den Bedürfnissen aller Anspruchsgruppen befassen. Das Ziel liegt darin, eine Vision und eine darauf basierende Strategie zu entwickeln, die den AkDaF zu festigen und stärker zu positionieren vermag. Strukturen sollen schliesslich optimiert, Prozesse definiert, Funktionen geklärt und Strategisches und Operatives so gut als möglich voneinander getrennt sein.</p>
10	<p>Varia</p> <p>Zu Beginn der GV wurden keine Punkte unter Varia beantragt. Die Generalversammlung wird deshalb offiziell von Yvonne Herrmann-Teubel geschlossen.</p>

Zürich, 8. April 2017
Für das Protokoll: Kerstin Uetz Billberg